

Vorlage Nr. 15/535

öffentlich

Datum: 04.11.2021
Dienststelle: Stabsstelle 30.01
Bearbeitung: Herr Althoff / Frau Nitsche

Bau- und Vergabeausschuss	22.11.2021	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	14.12.2021	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	14.12.2021	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Berlin und Potsdam

Beschlussvorschlag:

Der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Berlin und Potsdam in der 1. Jahreshälfte 2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/535 zugestimmt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	043	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: ca. 33.000 € /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

Zusammenfassung

Der Landschaftsverband Rheinland beschäftigt sich als Bauherr, Eigentümer und Betreiber von Schul- und Bildungsbauten, Museen, Klinikgebäuden sowie Baudenkmalern im Rheinland mit allen relevanten Themen rund um das Bauen und sucht im Rahmen der Umsetzung seiner Baumaßnahmen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen. Ziel ist es, mit den Bauten der LVR-Liegenschaften eine Qualität der Standorte unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Inklusivität, Barrierefreiheit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu erzielen. Zudem spielen für den LVR städtebauliche Fragestellungen und die Historie bestimmter Gebäude eine wichtige Rolle.

Ebenso wie der LVR räumen sowohl Berlin als auch Potsdam den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Historie und städtebauliche Entwicklung einen breiten Raum ein.

Mit dem abgeschlossenen Bauprojekt „Cube Berlin“ wird derzeit auch ein zukunftsweisendes digitales und nachhaltiges Bürogebäude realisiert.

Der moderne Landtag setzt in Potsdam neue Standards. Äußerlich erinnert der Bau in Potsdam an das historische Stadtschloss, innen ist er ein modernes Verwaltungsgebäude.

Architektonisch nimmt das Humboldt Forum große Teile des 1945 zerstörten und 1950 gesprengten Berliner Schlosses auf und verbindet sie mit modernen Stilelementen.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Bauprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung weitergehende Erkenntnisse für die anstehenden Bauprojekte beim LVR zu erhalten.

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bau- und Vergabeausschusses für die Reise den Zeitraum zwischen 25. April und 28. April 2022 vor.

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 33.000 € geschätzt.

Die Durchführung der Reise steht zurzeit wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/535:

Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses

1. Ausgangssituation

Der Landschaftsverband Rheinland beschäftigt sich als Bauherr, Eigentümer und Betreiber von Schul- und Bildungsbauten, Museen, Klinikgebäuden sowie Baudenkmälern im Rheinland mit allen relevanten Themen rund um das Bauen und sucht im Rahmen der Umsetzung seiner Baumaßnahmen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen. Ziel ist es, mit den Bauten der LVR-Liegenschaften eine Qualität der Standorte unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Inklusivität, Barrierefreiheit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu erzielen. Zudem spielen für den LVR städtebauliche Fragestellungen und die Historie bestimmter Gebäude eine wichtige Rolle.

2. Thematische Schwerpunkte der Informationsreise

Die thematischen Schwerpunkte der Informationsreise sind die Gebäudevisionen von alt und neu in Berlin und Potsdam.

Cube Berlin

Der Cube Berlin ist ein auffälliges, elfgeschossiges Bürogebäude mit einer Nutzfläche von 19.000 Quadratmetern am Washington Platz in der Europacity, einem neuen Stadtteil Berlins. Entwickelt von CA Immo, zeigt es beispielgebend, wie sich innovatives architektonisches Design mit den komplexen baulichen und energetischen Anforderungen dieses sogenannten „Smart Commercial Building“ vereinbaren lässt. Entworfen vom Kopenhagener Architekturbüro 3XN, zeichnet sich der Cube Berlin durch eine vollverglaste, hinterlüftete Doppelfassade aus, die das Gebäude in die Umgebung integriert. Ihre Gestaltung erfüllt die ästhetischen Qualitäten bei zugleich hohen statischen und energetischen Anforderungen.

Als erstes Smart-Building in dieser Größenordnung ist es mit den Digitalisierungskonzepten des LVR-Haus Neubaus vergleichbar und die dort gemachten Erfahrungen auch in Bezug auf die Arbeitswelten von besonderem Interesse.

Landtag Brandenburg in Potsdam

Äußerlich erinnert der Bau an das historische Stadtschloss, innen ist es ein moderner Landtag. 2005 beschloss der Landtag Brandenburg an alter Stelle den Wiederaufbau – als Neubau mit historischer Fassade und neuen Sitz des brandenburgischen Parlaments. Für den Spagat zwischen historischen Vorgaben und den Anforderungen eines modernen Verwaltungsgebäudes wählte man Peter Kulka als verantwortlichen Architekten. Von außen rekonstruierte er die historische Fassade aus Sandstein, im Inneren ist der Bau modern und in Anlehnung an die Landesfarben in Weiß, Rot und Silber gehalten. Lediglich die rekonstruierte Knobelsdorff-Treppenhalle erinnert innen an die historische Vorlage. Seit Ende 2013 bieten Plenarsaal, mehrere Sitzungssäle, Besprechungszimmer sowie Büros ausreichend Raum für die Arbeit der Fraktionen.

Humboldt Forum

Architektonisch nimmt das am 20.07.2021 offiziell eröffnete Humboldt Forum große Teile des 1945 zerstörten und 1950 gesprengten Berliner Schlosses auf und verbindet sie mit modernen Stilelementen. Das Schloss wurde im 18. Jahrhundert nach Entwürfen des Architekten und Bildhauers Andreas Schlüter umgebaut und galt als einer der bedeutendsten profanen Barockbauten nördlich der Alpen.

Palais Barberini

Wiederaufbau der historischen Mitte Potsdams

Ziel der 2005 beschlossenen Rekonstruktion des historischen Zentrums Potsdams war es, einen der ehemals prächtigsten Plätze Europas wiederzubeleben. Das Palais Barberini als eines der charakteristischen Gebäude Potsdams sollte so originalgetreu wie möglich wiederhergestellt werden. Nicht nur die Fassade, sondern auch Grundriss, Proportionen und Details wie die Säulenhalle sollten dem früheren Bau entsprechen. In kurzer Bauzeit entstand von 2013 bis 2016 nach Planung der Architekten Hilmer & Sattler und Albrecht ein Museum, das den höchsten technischen Ansprüchen genügt. Initiiert und ermöglicht wurde das Projekt von der Hasso Plattner Foundation.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Bauprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung weitergehende Erkenntnisse für die anstehenden Bauprojekte beim LVR zu erhalten. Gerade auch bei den eigenen Museen steht der LVR immer wieder vor der Herausforderung, die Ausstellungsinhalte thematisch in Bezug auf Inklusivität und Barrierefreiheit umzusetzen.

Ebenso interessant wäre es, etwas über das bautechnische Zusammenspiel zwischen Originalbausubstanz und Neubau sowie die Sichtweise der Denkmalpflege im Rahmen des Wiederaufbaues der vorgenannten Gebäude zu erfahren, zum Beispiel, welche denkmalpflegerischen Aspekte mussten zwingend umgesetzt werden.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bau- und Vergabeausschusses für die Reise den Zeitraum vom 25. bis 28. April 2022 vor.

Als Reisemittel wird die Anreise mit der Deutschen Bahn vorgeschlagen. Vor Ort wird ein Bus für den Transport innerhalb von Berlin und Potsdam zur Verfügung stehen.

25. April 2022:	Anreise, erste Besichtigung
26. April und 27. April 2022:	Besichtigung realisierter Projekte und Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort
28. April 2022:	Rückreise

Der konkrete Programmablauf wird im Bau- und Vergabeausschuss in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Neben den Mitgliedern des Bau- und Vergabeausschusses sowie Herrn LVR-Dezernent Althoff ist die Teilnahme von vier weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements vorgesehen.

Kosten:

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 33.000,- € geschätzt.

Die Durchführung der Reise steht zurzeit wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses in der 1. Jahreshälfte 2022 nach Berlin und Potsdam wird gemäß Vorlage Nr. 15/535 zugestimmt.

In Vertretung

A l t h o f f